

Elternbrief

*„Wer akzeptiert, dass jede Krise auch eine Chance ist,
nimmt ihr ein großes Stück ihrer Macht!“*

Liebe Eltern,

Die Herbstferien sind vorbei und im Alltag für uns und unsere Kinder gibt es schon wieder Veränderungen. Ich verstehe, dass Sie Bedenken haben, wie der Ablauf hier im Hort organisiert ist. Sicher wundern Sie sich, dass die Regelungen für Schule und Hort nicht ganz einheitlich sind. Schule und Hort sind jeweils einem anderen Träger unterstellt. Laut den aktuellen Verordnungen vom **Sächsischen Staatsministerium für Kultus müssen Grundschüler keine Maske tragen**. Die Verordnung lässt aber zu, dass die Schulleitung selbst entscheiden kann, ob die Kinder eine Maske tragen müssen. In diesem Fall hat Frau Eppendorfer als Leitung der Grundschule für den Ablauf in der Schule eigene Regelungen getroffen. Bei uns im Hort muss laut Verordnung im Innen- sowie im Außenbereich keine Maske getragen werden, außer in den Toilettenräumen. Aufgrund der Regelung der Schule tragen alle Kinder und Erzieher mit Betreten des Schulhauses eine Maske. Diese kann am Tisch beim Erledigen der Hausaufgaben und beim Einnehmen des Mittagessens abgelegt werden.

Seit vergangenen Mittwoch wurde die offene Arbeit teilweise eingestellt. Die Kinder sind im Gruppenverband zusammen. Neu ist, dass sie wöchentlich die Zimmer wechseln und der Erzieher bleibt in dem Themenzimmer. So kommen sie in den Genuss, alle Themenzimmer zu „durchwandern“. Dies wurde so entschieden, um konzeptionsnah weiterarbeiten zu können.

Laut Verordnung fallen alle persönlichen Elterngespräche sowie auch Tür- und Angelgespräche aus. Sie können gern telefonisch Ihren zuständigen Erzieher erreichen.

Alle externen Angebote finden nicht statt.

Ich versichere Ihnen, dass wir immer im Interesse der Kinder handeln und unter den erschwerten Bedingungen versuchen unser Konzept kindgerecht umzusetzen.

Unter diesen jetzigen Bedingungen findet unser **Weihnachtsmarkt** dieses Jahr nicht statt und **ebenfalls fällt unser Stammtisch aus**. Wir werden trotzdem Einiges basteln und im Advent im Eingangsbereich anbieten. Sie werden noch informiert, an welchen Tagen es stattfindet.

Die letzten Jahre haben wir für das **1. Autonome Frauenhaus Leipzig** zu Sach- und Geldspenden gesammelt. Es ist immer mit großer Dankbarkeit angenommen worden. Wir haben uns im Elternrat entschieden, dass wir unter den jetzigen Bedingungen zu Geldspenden aufrufen. Das Frauenhaus muss jährlich einen großen Teil an Geldern als Eigenanteil bringen. Da auch bei ihnen viele Veranstaltungen ausgefallen sind, würden sie sich riesig über eine **Spende** von uns freuen. Ich möchte sie bitten, Ihre Spende in einem geschlossenen Umschlag bei Ihrem zuständigen Erzieher oder bei mir abzugeben. Wir bedanken uns bereits jetzt schon bei Ihnen!!!

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit und bleiben Sie gesund und passen auf sich auf!!

Im Namen des Teams

Veronika Raschke
Hortleiterin

Panitzsch, November 2020